Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 234. Mittwoch, den 7. October. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. und 6. October 1846.

Die Herren Gutsbesitzer Baron v. Schmalensee aus Gr.-Pagelow, Doliva aus Augustow, Herr Oekonom Louis Steppahn aus Rastenburg, Herr Marchand Hinggemonn aus Petersburg, die Herren Kaufleute Conemüller aus Manheim, Kähler und Hardt aus Elbing, Kleimdorf und H. Schmidt aus Berlin, Aschenheim, Lessing, Johl, Michelsohn und Müller aus Königsberg, Mihlmann aus Bergholdshausen, Linder aus Haagen, Herr Graf v. Bertier aus St. Petersburg, log. im Englischen Hause. Die Herren Kaufleute A. Zillchauer aus Culm, C. Lehmann aus Königsberg, Herr Collegien-Rath A. Janowski aus Petersburg, Herr Justiz-Commissarius Biedemann aus Neustadt, log. im Hotel de Berlin. Herr Kammerherr Graf von Leibitz-Piwnicki aus Malsau, Herr Kaufmann Brebeck aus Leipzig, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Weit aus Sollin, Herr Restaurateur Schahmacher aus Königsberg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Krüger aus Napiwoda, Herr Oekonom Kuhn aus Elbing, log. im Hotel de Thorn. Frau Superintendentin v. Minter aus Schwetz, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Die in der Zeit vom 4. bis einschließlich den 10. September c. uns übergebenen Staatsschuldscheine sind, mit den neuen Zins-Coupons versehen, von Berlin zurückgekommen und können nunmehr täglich, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr, gegen Vollziehung der auf den Verzeichnissen entworfenen Quittung, in Empfang genommen werden.

Danzig, den 2. October 1846.

Königl. Regierungs-Haupt-Kasse.

2. Den Gewerbetreibenden der Stadt, und der dazu gehörigen Vorstädte und

die in der Entfernung einer halben Meile wohnen, welche zur Gewerbesteuer-Abtheilung Litt. E. für die Schlächter gehören, sie mögen zünftig oder unzünftig sein, und die nach der Vorschrift des Gewerbesteuer-Gesetzes vom 30. Mai 1820 eine Steuer-Gesellschaft bilden, der die Vertheilung der Steuer unter sich durch ihre selbst zu wählenden Abgeordneten obliegt, machen wir hiemit bekannt, daß zur Wahl dieser Abgeordneten, behufs der Vertheilung der Gewerbesteuer für das Jahr 1847 ein Termin zu

Freitag, den 9. October um 10 Uhr Vormittags auf unserm Rathhause anberaumt worden.

Wir fordern daher sämmtliche Schlächter auf, in dem angesetzten Termine sich zahlreich einzufinden, mit der Verwarnung, daß von jedem Ausbleibenden angenommen werden muß, daß er sich der Wahl der Erscheinenden unterwerfe.

Danzig, den 30. September 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. In Folge höherer Anordnung werden sämmtliche Herren Aerzte und Wundärzte erster und zweiter Classe im hiesigen Polizeibezirk hierdurch aufgefordert: die von ihnen vierteljährlich zu erstattenden Berichte über die Anzahl der an syphilitischen Krankheiten behandelten Personen, für das verflossene Quartal innerhalb drei Tagen, künftig aber jedesmal am ersten Tage des neuen Quartals an mich, und nicht weiter an den Herrn Kreis-Physikus Dr. Hildebrand, einzureichen.

Für den Fall, daß dergleichen Kranke von Einem oder dem Andern der Herren Aerzte in dem abgelaufenen Quartale nicht behandelt sein sollten, ist dies gleichfalls anzuzeigen. Diejenigen Herren Aerzte, welche für das verflossene Quartal ihre Berichte schon dem Herrn Kreis-Physikus Dr. Hildebrand mitgetheilt haben, bleiben für diesmal von weiterer Anzeige entbunden.

Danzig, den 3. October 1846.

Der Polizei-Präsident
v. Clausewitz.

4. Das Bureau des 2ten Polizei-Reviers befindet sich seit dem 1. d. Mts. vorläufig in der ersten Priestergasse No. 1267.

Danzig, den 4. October 1846.

Der Polizei-Präsident
v. Clausewitz.

Todesfälle.

5. Den am 21. Juli in Batavia an einer Leberentzündung erfolgten Tod unseres geliebten ältesten Sohnes Robert, in seinem 25sten Lebensjahre, zeigen wir allen theilnehmenden Freunden und Verwandten tief betrübt an.

Danzig, den 6. October 1846. Daniel Friedrichsen und Frau.

6. Heute früh 8 Uhr starb am Scharlachfieber nach 33stündigem Kranksein, unser geliebtes Töchterchen Anna, im Alter von $6\frac{2}{3}$ Jahren. Diese Anzeige widmen wir unsern Verwandten und Freunden um stille Theilnahme bittend.

Danzig, den 6. October 1846. G. L. Hein und Frau.

7. Am 6. d. M., Abends $11\frac{1}{2}$ Uhr, starb nach kurzer Krankheit der hiesige Bürger und Kaufmann

Johann Gottlieb Holst,

im 69sten Lebensjahre. Diese Anzeige widmen den Verwandten und Freunden des Verstorbenen die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeigen.

10. Bei Lindequist und Schönrock in Halberstadt ist so eben erschienen und in der **Gerhardschen Buchhandlung**, Langgasse 400., zu haben:

Böhm, Dr. Friedrich L., radicale Heilung der Kahlköpfigkeit, so wie auch des Ausfallens und gleichzeitigen Ergrauens der Haare. Eine nach den bewährtesten Quellen und den Erfahrungen der größesten Aerzte Deutschlands und des Auslandes bearbeitete Anleitung, das Ausfallen der Haare zu vermeiden und zu heilen, bereits kahle Stellen mit einem neuen Haarwuchs zu bedecken und überhaupt ein schönes üppiges Haupthaar zu erlangen, sowie auch dasselbe beliebig heller oder dunkler zu färben. Preis 10 sgr.

A n z e i g e n.

11. **Unterrichts-Anzeige.**

Mit dem 15. Octbr. beginnt bei mir der Unterricht im Schön- u. Schnellschreiben für **Erwachsene** in den Abendstunden, von 6 bis 8 Uhr, in bekannter Weise. Das Honorar beträgt für 16 Stunden 2 Rthlr. Für Schüler, welche hiesige Schulen besuchen, bleiben die Stunden täglich von 12 bis 1 und Mittwochs und Sonnabends von 2 bis 4 Uhr.

Ueber den Unterricht in der Stenographie ertheile ich nähere Auskunft jeden Sonntag, des Morgens von 8 bis 9 Uhr. Radde.

12. In der St. **Johannis-Schule** beginnt der Winter-Lehrkursus am 12. d. M. Zur Aufnahme neuer Schüler bin ich in den Morgen- und Mittagsstunden bereit. Der Direktor Dr. Löschin.

Am 5. October 1846.

13. Mit dem heutigen Tage schließe ich mein in der Wollwebergasse 550. geführtes Geschäft als Juwelier-, Gold- und Silberarbeiter. Meinen werthen Kunden für das mir bewiesene Vertrauen dankend, bitte ich Sie, solches auf meinen Nachfolger, Herrn Carl H. Momber, übertragen zu wollen.

Danzig, den 5. October 1846. D. W. Lohmann.

Mit Bezug auf vorstehende Annonce des Herrn D. W. Lohmann, erlaube ich mir Einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Geschäft von heute ab aus dem Glockenthor No. 1951. nach der Wollwebergasse No. 550. verlegt habe, und indem ich meine geehrten Kunden freundlichst ersuche, das mir bisher geschenkte Wohlwollen auch ferner zu erhalten, empfehle ich mich zugleich auch den werthen Geschäftsfreunden des Herrn Lohmann, unter Zusicherung billigster Preise bei strenger reeller Bedienung, ergebenst. Carl H. Momber,

Danzig, den 5 October 1845. Juwelier, Gold- u. Silber-Arbeiter.

14. **Bequeme Reise-Gelegenheit nach Stettin ist** in den 3 Mohren, Holzgasse, anzutreffen.

15. **Kirchliche Anzeige.**

Zu der Donnerstag, den 8. d. M., Vormittags 9 Uhr, in der Ober-Pfarrkirche zu St. Marien stattfindenden Feier des 32sten Jahresfestes der hiesigen **Bibelgesellschaft,** wobei Herr Prediger Dr. Herrmann aus Reichenberg die Predigt halten und Herr Divisionsprediger Dr. Kahle den Bericht vortragen wird, werden sämmtliche Mitglieder dieses Vereins und alle Freunde kirchlicher Erbauung hiemit eingeladen von dem

Comité der B.-G.

16. Das Haus im Rähm No. 1623., in welchem seit Jahren die Destillation mit Vortheil betrieben, so wie der dazu gehörige Hofplatz nebst Stallung, welcher zum Holz- und Torfhandel benutzt worden, soll aus freier Hand, wegen Erbregulirung, unter sehr annehmbaren Bedingungen verkauft werden Näheres daselbst.

17. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin.**

empfiehlt sich zur Uebernahme von Versicherungen gegen **Feuersgefahr** auf Gebäude, Mobilien, Getreide, Waaren aller Art zu den billigsten Prämien ohne dem Versicherer eine Nachschuss-Verbindlichkeit aufzuerlegen. Die Policen werden sogleich vollzogen und jede nähere Auskunft ertheilt stets gerne der Haupt-Agent A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse No. 978. gegenüber der Kuhgasse.

18. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin.**

übernimmt auch zu den billigsten Prämien Versicherungen gegen **Strohmgefahr** und hat zur Vollziehung der betreffenden Anträge ermächtigt—ihren Haupt-Agenten A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse No. 978. gegenüber der Kuhgasse.

19. Auf ein massives Grundstück, das in sehr gutem baulichen Stande ist, worin Schank, Gastwirthschaft betrieben wird, mit 3500 Rthlr. abgeschätzt, außer dem Geschäfts-Lokal 100 Rthlr. jährlich Miethe bringt, zur 1sten Stelle 1400 Rthlr. eingetragen sind, werden zur 2ten Stelle 400 Rthlr. gesucht. Selbstverleiher wollen sich gefälligst Holzgasse No. 11. beim Barbier Berndt melden.

20. Indem ich mich Einem geehrten Publikum, sowie auch den Herren Militairs, mit ausgezeichneter Arbeit, bei prompter Bedienung u. den billigsten Preisen empfehle, zeige ergebenst an, daß ich aus der Schmiedegasse nach der heil. Geistg. No. 934. gezogen bin. Marckfeldt, Schneidermeister aus Berlin.

21. Ein Flügel-Pianoforte ist zu vermiethen Reitbahn No. 42.

22. Ich wohne jetzt **Hundeg. No. 283.** Julius Sauer, Lithograph.

23. **Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.**

Versicherungen auf Gebäude, Mobilien, Getreide und Waaren aller Art in der Stadt u. a. d. Lande schließt zu billigen festen Prämien ab

der Agent Alfred Reinick,
Hundegasse 245. d. Post schräge gegenüber.

24. Holzmarkt, kurze Bretter No. 293., sind Logenplätze im 2ten Rang zu abonniren.

25. In der Nacht vom 23. zum 24. v. Monats haben sich auf meinem Hofe 2 Pferde: 1 Sommerrapp-Wallach u. 1 lichtbr. Wallach, eingefunden. Der sich legitimirende Eigenthümer dieser Pferde kann dieselben gegen Erstattung der Futterkosten u. Insertionsgebühren, bei mir im Empfang nehmen.

Jacob Zimmermann,
Hofbesitzer in Gr. Plehnendorf.

26. Ein tüchtiger Handlungsgehülfe fürs Material- und Eisenwaaren-Geschäft sucht baldigst ein Engagement. Näh. durch Hrn. F. Märtens, Scharrmacherg. 1977.

27. **Karmann's Garten!**

Donnerstag, den 8. ds., wird im Karmannschen Garten auf mehrfaches Verlangen ein großes **Land- und Wasser-Feuerwerk** abgebrannt werden. Das Nähere morgen.

Schulz. Saigge.

28. Ein Candidat giebt Privatstund. i. Deutsch, Französ., Latein, Griech. u. andern Gegenständen des gewöhnl. Schulunterrichts 3. Damm 1429., 3 Trepp.

29. Ein Mädch. von gut. Erziehung, fertig im Schneidern, Sticken, wie in allen feinen Handarb. wünscht e. Unterk. Zu erfragen altst. Graben 1293. im Gesindeb.

30. Herr Prediger Blech von St. Trinitatis wird sehr gebeten die am Erntefeste gehaltene Vesperpredigt gefälligst dem Druck zu übergeben.

31. **Bequeme Reisegelegenheit nach Breslau** oder Frankfurt a/O. ist in den drei Mohren, Holzgasse, anzutreffen.

32. Heute Abend Schöpsenbraten u. Gurkensalat P. $2\frac{1}{2}$ sgr. a. Frauenth. i. d. 2 Flagg.

33. Wir machen hiemit bekannt, daß wir am 26. d. M. unser Fleischpökelungs-Geschäft wieder beginnen, u. wie bisher gute fette Mastschweine in unserer Anstalt auf der Niederstadt ankaufen lassen werden. Hend. Sörmans & Soon.

Danzig, den 5. Oktober 1846.

34. **Daguerreotyp-Portraits** à $1\frac{1}{2}$ Thaler werden Fleischergasse No. 64. angefertigt. Adolph Mielke.

35. Ein tafelförmiges Fortepiano ist zu vermiethen Breitegasse No. 1201.

36. Herren, welche sich einem Männer-Quartett gegen billiges Honorar anschließen wollen, werden gebeten, sich vor dem 15. d. M. bei mir, Breitegasse 1198., zu melden.

J. Kroure.

37. Geübte Putzarbeiterinnen finden Beschäftigung bei

Laurette Balewska.

38. **Neueste Pariser Façons von Damenmänteln** nebst einer Auswahl der modernsten Stoffe gingen mir so eben ein. Bestellungen darauf werden schnell und prompt ausgeführt.

Siegfried Baum jun., Langgasse 410.

39. Eine in der feinen Kochkunst geübte Köchin wünscht bei Herrschaften, bei Diners oder sonst vorkommenden Festlichkeiten, darin beschäftigt zu sein. Auch würde sie geneigt sein eine Condition in der Nähe Danzigs zu übernehmen. Zu erfragen Alten Roß No. 843.

40. Es hat sich am 5. d. M., Abends, ein graues Windspiel auf dem Wege vom Petershager bis hohen Thor, verlaufen. Wer dasselbe Hundegasse No. 287. zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

41. Eine sichere erste Hypotheke von 1000 rtl. a 5 pCt. Zinsen auf ein ländliches Grundstück, auf dem noch 1000 rtl. zur zweiten Stelle eingetragen stehen, ist zu verkaufen. Das Nähere Glockenthor-Ecke 1348.

42. Unterricht in den alten und neuern Sprachen u. sämmtlichen Schulwissenschaften wird von einem Candidaten ertheilt. Auch können noch einige Knaben an den von ihm geleiteten Arbeitsstunden Antheil nehmen. Das Nähere des Morgens bis 9 und Nachmittags von 12—2 Uhr Reitbahn No. 2047.

43. Drei tüchtige Musiker werden gewünscht: hierauf reflectirende Herren Musiker können mit mir Nachmittags Rücksprache nehmen. J. G. Walter.

Heiligenbrunn, den 6. October 1846.

44. Zu denen in meiner Fabrike eingeführten Sanitäts-Chocoladen, als: Osmazom- oder Bonillon-, Carrageen- oder Irländisch Seemoos-, Salepp-, Isländisch Moos-, Arrov-root-, Gersten-, Ingber-, Seemen-Cinae- oder Wurm-, süße und bittere Gesundheits-Chocoladen, erlaube ich mir Einem hochgeehrten Publikum gleichzeitig die Husten stillenden **Mohrrüben-Bonbon**, Malz, sowie andere Zuckerbonbon, das Pfund 8 Sgr. ohne Papier-Einwikkelung, in geneigte Erinnerung zu bringen.

Sämmtliche Fabrikate werden täglich frisch gearbeitet, daher ich dieselben zum Nutzen meiner hochachtbaren Abnehmer der gütigen Beachtung empfehle.

G. F. Schmidt,
Chocoladen-Fabricant in Danzig,
Jopengasse No. 740.

45. Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß mein Vorrath von Bairisch-Lager-Bier geräumt ist. D. F. Drewke.

Auctionen.

Auction mit Heeringen.

46. **Mittwoch, den 7. October c., Nachmittags 3 Uhr,** werden die unterzeichneten Mäkler **im Heerings-Magazin des Eichwald-Speichers,** dem Krahnthore gegenüber, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

Eine Parthie Groß- u. Klein-Berger Heeringe.

Rottenburg. Görtz.

47, Montag, den 12 October c., sollen auf gerichtliche Verfügung in dem, vor dem hohen Thore, gegenüber der Brücke, sub. No. 473. gelegenen Hause öffentlich gegen baare Zahlung, versteigert werden:

3 goldene Ringe, 2 silberne Taschenuhren, 1 acht Tage gehende Stuben- und 1 Stutzuhr, 1 Schreibsecretair, 1 Schreibkomtoir, Glas- u. Kleiderschränke, Spiegel, 1 eichene Pelzkiste, Tische, Stühle u. sonstige Mobilien, 1 Linnenmangel, 1 Zeugmacher-Drehmaschine, Betten, etwas Wäsche, Kleidungsstücke, Fayance u. Gläser, mancherlei zinn, kupf, messing. u. eiserne Wirthschafts- und Küchengeräthe.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Vermiethungen.

48. Das Haus Jopengasse No. 597. ist zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere Langgasse No. 522/23.

49. Hundegasse No. 333. ist das Lokal von 3 Stuben, Küche. Boden und Keller mit besonderer Thüre, wegen Versetzung eines Beamten, sogleich zu vermiethen und das Nähere daselbst zu erfahren.

50. Eine Wohnung nebst Stallung und Wagenremiese, welche bisher von einem Fuhrmann bewohnt ist, Umstände wegen Schwarze Meer No. 369. zu vermiethen, und gleich zu beziehen,

51. Das Ladenlokal nebst Wohngelegenheit 1. Damm No. 1125. ist zu Ostern k. J. zu vermiethen.

52. Pfefferstadt No. 192. ist die Saal-Etage, bestehend aus 4 zusammenhängenden Zimmern, Küche, Keller u. Holzgelaß, sofort zu vermiethen; zu erfragen daselbst.

53. Eine Hinterstube m. Meub. ist an einz. Herren zu verm. Pfefferstadt 227.

54. Legenthor, Motilauerg. 314, sind 2 fr. Stuben, 1 Küche, 1 gr. Bod. z. v.

55. Holzgasse 7. ist 1 Wohn., besteh. in 2 Stub., Küche, Kamm. u. Bod. z. v.

56. Langenmarkt 451. sind 3 Zimmer m. Meub. an einz. Herren gl. zu verm.

57. Goldschmiedegasse No. 1092. ist eine Wohnung nach vorne zu verm.

58. Der Unterraum eines neuen Speichers und dessen Böden sind zu vermiethen, im Speicher der Cardinal.

59. Kohlenmarkt 2039. ist ein freundl. Zim. an einnen Herren zu verm.

Beilage.